

STEREO SPEZIAL PHONO-VORSTUFEN

NACHBRENNER

Der „PAM“ von Audionet ist ein Dauerbrenner unter den „großen“ Phonorvorstufen. Wir testeten den Maximalausbau mit Extra-Netzteil EPS.



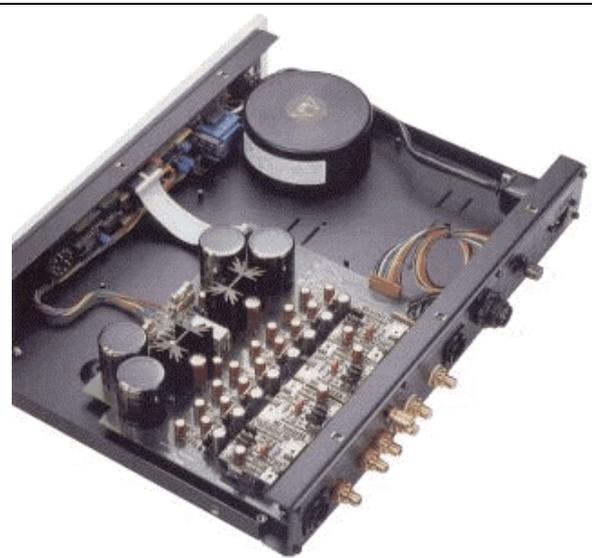
Volle Packung: Die zwei Ringkerntrafos und Mengen von Elkos im Netzteil EPS beflügeln den PAM

Der STEREO-Testspiegel führt ihn seit Heft 5/97; doch wie fast alle Geräte des Bochumer Herstellers erfuhr auch das Phono-Rennommiestück im Laufe der Zeit einiges an Detailverbesserungen. In seiner jüngsten Inkarnation kann der PAM seinen Strom wahlweise aus dem externen Netzteil EPS beziehen, was zu den 4000 Mark Grundpreis nochmals 2700 Mark hinzuaddiert.

Auch sonst bewies man im Ruhrgebiet Sinn fürs Wesentliche: Der PAM ist der einzige Kandidat im Feld, bei dem sich Verstärkung und Eingangsimpedanz von außen verstellen lassen. Das gibt ein dickes Plus für die Bedienung!

Das Gerät arbeitet mit diskret in SMD-Technik aufgebauten Verstärkerstufen und erledigt die Entzerrungsarbeit teils mit

passiver Filterung zwischen den Verstärkerstufen, teils aktiv über die Gegenkopplung. Beim Einsatz des EPS bleibt der im Verstärker eingebaute Trafo arbeitslos, das ungefähr einen Meter lange Verbindungskabel erlaubt einen ordentlichen Abstand zwischen Verstärker und Netzteil; und Entfernung sollte hier auch eingeräumt werden. Der Klang dankt es recht einfach: nämlich schlicht mit einem Satz auf den Referenzthron. Was PAM und EPS an mikrofeinen Rillenmodulationen hörbar machen, war in dieser Form noch nicht da. Im Bass eher schlank, aber extrem schnell und präzise, im Stimmereich mit anrührendem Schmelz, dass die Tränen kullern und in den Höhen mit einer Luftigkeit, die ihresgleichen sucht. Was wir uns noch wünschen würden, wäre ein Komplettpaket aus PAM und EPS, bei der man nicht einen definitiv arbeitslosen Trafo mitkaufen muss.

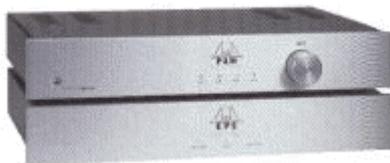


Vier „selbstgebaute“ Operationsverstärker übernehmen die Hauptarbeit im PAM

Mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift STEREO, Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH, Burg Veynau, 53881 Euskirchen

Audionet-Produkte werden entwickelt, gefertigt und vertrieben durch:
Idektron GmbH & Co. KG, Herner Str. 299, 44809 Bochum, Germany
Homepage: www.audionet.de
e-Mail: kontakt@audionet.de

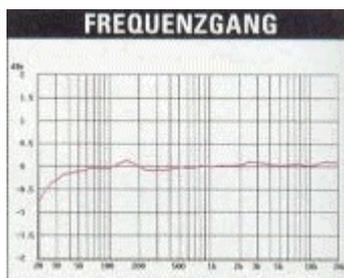
AUDIONET PAM / EPS



ca. DM 6700
Maße: 44x14x32 cm (BxHxT)
Garantie: 2 Jahre
Vertrieb: Audionet, Tel.: 0234/507270

Geahnt hatten wir es schon immer: Im PAM steckt noch Potenzial. In Verbindung mit dem Netzteil EPS stürmt die jüngste Inkarnation des komfortablen und flexiblen Phono-pres aus Bochum mit seiner extrem hochauflösenden und präzisen Spielweise an den Gipfel der Gattung. Herzlich willkommen unter den Top-Referenzen!

LABOR



AUSSTATTUNG

Der PAM liefert mit vier am frontseitigen Drehknopf umschaltbaren Verstärkungen zwischen 36 und 66 Dezibel Passendes für alle Tonabnehmer, gleich ob MM oder MC. Impedanzen und Kapazitäten lassen sich mit einem rückseitigen Drehschalter anwählen. „Spezielleres“ ist über Adapterbuchsen realisierbar. Eingangsseitig gibt es nur Cinchbuchsen, der Ausgang steht zusätzlich als symmetrische XLR-Variante zur Verfügung. Beide Geräte sind in schwarz oder silber lieferbar.